

15. II. 1916

185

Nach dem Berichte und Antrage des **Bürgermeisters Dr. Weiskirchner** wird einstimmig beschlossen:

(P. B. 1131.) Der Gründung eines Kriegshilfsvereines, welcher sich die Aufgabe stellt, die staatlichen Hilfsmaßnahmen für den Wiederaufbau der durch den Krieg teilweise zerstörten Stadt Ortelsburg (Ostpreußen) im Wege privater Fürsorge zu ergänzen und die gedeihliche Neuentwicklung derselben in einer dem örtlichen Bedürfnisse entsprechenden Weise zu fördern, wird nach Maßgabe der vorgelegten Satzungen zugestimmt.

Es ist zur Erzielung eines einheitlichen, zweckentsprechenden Vorganges dafür Sorge zu tragen, daß das Arbeitsgebiet der dem Kriegshilfsvereine Wien überlassenen Fürsorgetätigkeit von gleichartigen Fürsorgeaktionen in derselben Stadt möglichst abgegrenzt werde.

Die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien beteiligt sich an dem Vereinszwecke mit einem Stifterbeitrag von 50.000 K.

Die in den Vereinsvorstand durch die Stadt Wien zu entsendenden fünf Mitglieder werden durch den Bürgermeister bestimmt. (An den Gemeinderat.)